

## **Starkregen lässt Forstweg Obereinöden bei Wengen verheerend zurück**

Nach Starkregen wurden Forstwege im Allgäu schwer beschädigt. Reparaturarbeiten laufen, um Schäden schnell zu beheben.

Die Auswirkungen extremer Wetterereignisse sind spürbar und hinterlassen auch in der Region Wengen ihre Spuren. Starkregen im Juni 2024 führte zu erheblichen Schäden an Forstwegen, insbesondere am Forstweg „Obereinöden“, der über zwei Jahrzehnte in einem ausgezeichneten Zustand war. Der Wiederaufbau dieser wichtigen Verkehrswege zeigt nicht nur die Naturgewalten, sondern auch den Wert der Zusammenarbeit in der Gemeinde.

### **Wasser als zerstörerische Kraft**

Am Forstweg „Obereinöden“ konnten Förster Sebastian Seifert und Rainer Kiehstaller von der örtlichen Wegebaugemeinschaft eindrucksvoll demonstrieren, wie schnell und nachhaltig die Natur durch Wassergewalt Schaden anrichten kann. Innerhalb weniger Stunden sorgten heftige Regenfälle dafür, dass der Weg auf mehreren Metern abbrach. Diese extremen Niederschläge, die in nur 96 Stunden etwa 250 Liter Regen pro Quadratmeter brachten, reichten aus, um die Stabilität des Weges zu gefährden. Selbst obwohl der Weg geplant und gepflegt ist, erlebte er eine unerwartete Zerstörung.

### **Gemeinsame Anstrengungen für Reparaturen**

Die Beseitigung der Schäden stellt eine große Aufgabe für die lokale Gemeinschaft dar. Die Initialisierungen der Reparaturarbeiten sind bereits erfolgt, wobei die Fachleute alle Schäden begutachten, um die besten Maßnahmen zu ergreifen. Förster Seifert hebt hervor, wie bedeutend die Koordination zwischen Waldbesitzern, Landwirten und Freizeitsportlern ist. Doch die Reparatur ist nicht nur eine technische Angelegenheit; sie zeigt auch, wie wertvoll diese Wege für die verschiedenen Akteure sind, ohne die eine effiziente Bewirtschaftung der Wälder und der Zugang für sportliche Aktivitäten stark eingeschränkt wären.

## **Wirtschaftliche Dimension der Schäden**

Neben der technischen Herausforderung ist auch der finanzielle Aspekt nicht zu vernachlässigen. Die Schätzungen für die notwendigen Reparaturarbeiten belaufen sich auf 300.000 bis 400.000 Euro nur für den Privatwald in den Landkreisen Lindau und Oberallgäu. Dies verdeutlicht die ökonomische Bedeutung intakter Forstwege, sowohl für die Holzernte als auch für die Freizeitgestaltung in dieser malerischen Region.

## **Auswirkungen auf die Freizeitnutzung**

In der kommenden Zeit müssen sich Freizeitsportler auf Einschränkungen einstellen, da die Reparaturarbeiten voraussichtlich einige Zeit in Anspruch nehmen werden. Die Verantwortlichen versprechen jedoch, dass alle erforderlichen Arbeiten vor dem Winter abgeschlossen sein sollen, sodass die Wege für Wanderer, Radfahrer und Reiter wieder nutzbar sind. Diese Reparaturen sind nicht nur eine Frage der Sicherheit, sondern auch des Zugangs zu den schönen Naturlandschaften, die das Allgäu zu bieten hat.

## **Fazit: Gemeinschaft stärkt Resilienz**

Die Ereignisse rund um die Schäden am Forstweg

„Obereinöden“ unterstreichen, wie wichtig eine koordinierte Zusammenarbeit in der Region ist. Die gemeinsamen Anstrengungen, um die Wege wieder instand zu setzen und die Wichtigkeit dieser Infrastruktur zu erkennen, zeigen die Resilienz der Gemeinschaft gegenüber den Herausforderungen, die extreme Wetterlagen mit sich bringen können. Ihre Hoffnung ist es, dass die Reparaturen nicht nur ihre Funktion zurückgewinnen, sondern auch eine langfristige Stabilität bieten, so dass die Wege für die kommenden 20 Jahre in gutem Zustand bleiben können.

- **NAG**

Details

**Besuchen Sie uns auf: [n-ag.de](https://n-ag.de)**